



## Wie werden wir in diesem Jahr das Krippenspiel gestalten?

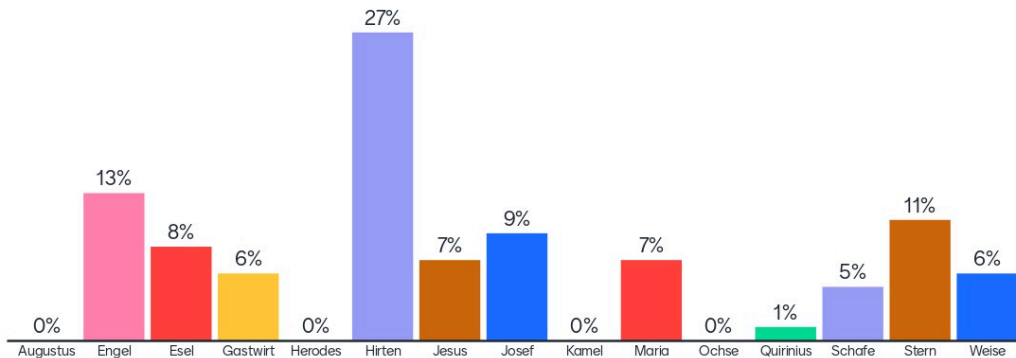
Dieser Fragestellung wollten am 10. September 2020 129 Interessierte nachgehen und haben darüber nachgedacht, sich ausgetauscht und ihre Fragen und Ideen diskutiert.

Vorbereitet wurde dieses treffen per Zoom von Brigitte Messerschmidt (1. Vorsitzende des Rheinischen Verbandes für Kindergottesdienst), Xenia Preisenberger (Referentin für Kirchenmusik), David Ruddat (Landespfarrer für die Kirche mit Kindern), Gundula Schmidt (Referentin für Inklusive Seelsorge) für Ewald Schulz (Referent für die Kirche mit Kindern) und Christiane Zimmermann-Fröb (Referentin des Fördervereins Kirche mit Kindern in der EkiR e.V.).

Als Einstieg gab es zwei kleine Umfragen.

## Meine Lieblingsfigur der Weihnachtsgeschichte ist:

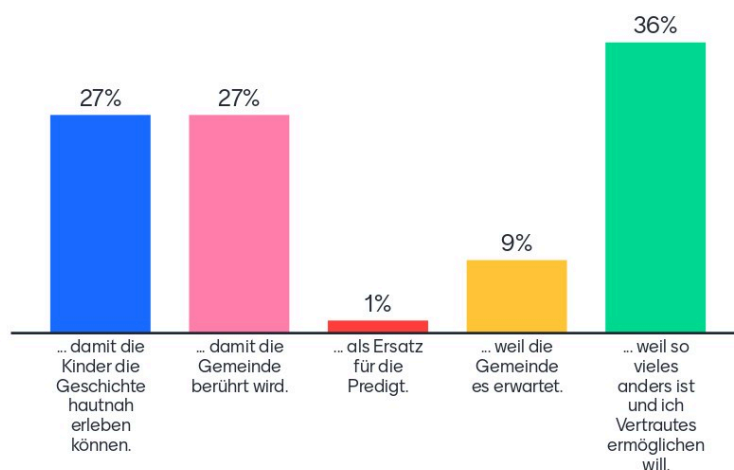
Mentimeter



85

## Ich bereite das Krippenspiel dieses Jahr vor, ...

Mentimeter



82

Im Anschluss daran gab es zwei Breakoutsessions, wobei die erste vor allem inhaltliche Aspekte des Krippenspiels für dieses Jahr in den Blick genommen hat und die zweite Breakoutsession die praktischen Vorschläge und Ideen.

**Getragen wurden diese Diskussionen von der Erkenntnis, dass es in diesem Jahr nicht um die Frage gehen kann „Wie können wir alte Dinge in 2020 bewahren?“ sondern um die Frage „Wie können wir 2020 zu einem ganz besonderen Weihnachtsfest mit einem ganz besonderen Krippenspiel machen?“**

Denn auch dieses Jahr ist Weihnachten. Weihnachten fällt nicht aus! Das kann motivieren in alle dem Stress. Alle brauchen Orientierung, da wird Vertrautes gebraucht, um sich zurechtzufinden.

Aber es kann auch anderes gemacht und ausprobiert werden als sonst. Da kann Kreatives zum Vorschein kommen und wir werden nicht von den Erwartungen an das Übliche ausgebremst. Das kann etwas Befreiendes und Gutes sein. In diesem Jahr kann sich eine Kombination von Vertrautem und Neuem ereignen.

Da lässt sich vieles vorstellen. In jeder Hinsicht befreiend - für die Gedanken, für die Räume. Wir sind unbehaust und ausgesetzt, geht den Flüchtlingen auch so. - Maria und Josef auch. Gott kommt in diese chaotische Welt. Gott kommt!

Wir sind fragend unterwegs. Und am Ende des Gottesdienstes - egal wo - soll die Gemeinde gewiss sein: Wir sind behütet, auch wenn wir ausgesetzt und unbehaust sind. Die Grundüberzeugung der Weihnachtsbotschaft ist: Gott kommt ins Dunkle.

Es wird in diesem Jahr kaum Weihnachtsmärkte geben, keine profane Weihnacht, umso wichtiger die Weihnachtsgeschichte mit ihrer Hoffnung.

Dabei beschäftigen uns Fragen:

Wie wird uns die Pandemie verändern?

Was wird aus Kindern, die auf Abstand groß werden in der Spannung zu der Botschaft des Weihnachtsfestes von der Liebe (die immer viel mit Nähe zu tun hat)?

Wie verändert sich Kirche auf Abstand, was ist mit der Gemeinschaft im Abendmahl und anderswo?

Ist es jetzt eine Zeitenwende, wie bei der Geburt Jesu, wo Neues entsteht.

Fürchtet euch nicht scheint der Text der Weihnachtsgeschichte für dieses Jahr zu sein.

Und wie gelingt es, dass Menschen in kritischen Lagen den Kopf über Wasser behalten?(Resilienz) und sagen können „Ich kann ...“, „Ich möchte ...“ und „Ich brauche ...“ statt „Ich kann nicht ...“ usw.

Dieses Weihnachtsfest kann auch ein Chance sein, ...

... dass Veränderung zum Guten einen neuen Drive bekommt.

... dass wir dieses Jahr andere Menschen erreichen als sonst.

... dass die Botschaft vom Mut und der Lebenshoffnung auf fruchtbaren Boden fällt.

## ***Breakoutsession 1***

Zu Beginn der 1. Breakoutsession gab es die Einstiegsfrage:

***Welches Wort aus der Weihnachtsgeschichte ist Ihnen dieses Jahr besonders wichtig?***

Eine Word Cloud zu dieser Frage als Zusammenfassung:

---

## Welches Wort aus der Weihnachtsgeschichte ist Ihnen dieses Jahr besonders wichtig?

Mentimeter



---

Dann ging es in den inhaltlichen Austausch unter der Fragestellung:

***Könnte etwas von diesen Worten zum Schwerpunkt meines diesjährigen Krippenspiels werden? Auf welche Spur bringt mich das?***

Die Ergebnisse sind hier nach **Schlagwörtern** (alphabetisch) sortiert und können als Impuls zum eigenen Nachdenken über den Schwerpunkt des diesjährigen Krippenspiels benutzt werden.

### ***Es begab sich aber zu der Zeit...***

... Aufbruch, Gemeinschaft (Gemeinschaftsgefühl)

... passend zu der Situation, in die wir alle hineingeworfen sind; auch bei Lukas „begibt es sich“ und das Schicksal nimmt seinen Lauf.

... und wie verbringen wir unsere Zeit? Wie haben wir sie verbracht? Was fangen wir mit unserer Zeit an und welche Bedeutung hat sie für uns?

... und es begibt sich: Es gibt mehr als nur die Angst.

### ***Draußen auf dem Felde ...***

... als Pfadfinder\*innen den Weg im Dunkeln finden.

### ***Friede auf Erden ...***

... angesichts der Flüchtlinge im nicht mehr vorhandenen Lager Moria in Griechenland?

... vielleicht weil anders so besonders unfriedlich ist.

### ***Fürchtet Euch nicht ...***

... gegen die Ängste, die uns begegnen.

... in einem angstmachenden Jahr.  
... habt keine Angst! Lasst euch nicht aufschrecken in dieser Zeit, im Vertrauen Weihnachten feiern.  
... denn irgendwann hat das Chaos ein Ende. Habt keine Angst, geht mutig weiter.  
... motiviert Ängste zu thematisieren - Fürchtet euch nicht / Fürchte dich nicht ist die zentrale Aussage. "Ich habe Halsschmerzen. Darf ich jetzt in die Schule gehen?" Personen die zur Risikogruppe zählen haben die Frage: Welches „standing“ habe ich gegenüber meinen Freunden, wenn ich meine Maske nicht absetzen will?  
... ist nicht die Aufforderung, sich nicht an Regeln zu halten. Wir sind nicht allein unterwegs.  
... als Botschaft gegen alle Ängste.  
... und das Licht gehören zusammen.  
... den Kindern (und den Erwachsenen) als Mantra mitgeben, weil diffuse Ängste da sind.  
... aber ich fürchte mich vor Weihnachten. Wie sollen wir die Menschen in Kontakt bringen, dass es sie erreicht? Ich fürchte mich vor dem Organisatorischen?  
... denn wir können Gott vertrauen.  
... denn Gott hat einen Plan  
... denn Gott kommt zum Ziel, obwohl vieles nicht passt.  
... denn Furcht lässt sich überwinden, wenn ich etwas hab, worauf ich vertrauen kann.  
... und ich habe Angst um meinen Job, um meine Existenz. Wie soll es weitergehen?  
... und ich habe Angst vor Ansteckung, vor Leuten ohne Maske, und vor einem Handschlag.  
... und doch ist es vielleicht eher die Sehnsucht nach Normalität, Gewohnheit, Alltag und Bekanntem, was obenauf liegt?  
... obwohl Gott plötzlich alles auf den Kopf stellt. Das ist für mich der Kern der Weihnachtsgeschichte. Hoffnung in dieser Zeit.

#### *Lasst uns **gehen** und sehen ...*

... wo wir dieses Jahr landen werden, wenn wir nicht in die Kirche können.  
... stehen für Aufbruch und Unsicherheit.  
... es gibt neue Herausforderungen, neue Partner. Gucken, wen wir erreichen  
... und auf dem Weg gibt es Wegweiser. Bewegung - hin zur Weihnachtsfreude. Leute mitnehmen: Maria, Josef, Hirten, machen sich auf die Suche. Spannend, was man findet!

#### ***Heiland** ...*

... es ist geheimnisvoll und hoffnungsvoll und das, was ich im Moment brauche.  
... steht für die Sehnsucht.

#### *Die **Herrlichkeit** des Herrn umstrahlte sie ...*

... weil wir Mut brauchen und Kraft und Gottes Gegenwart ein kraftvolles Gefühl ist.

#### *Da machte sich auch auf **Josef** ...*

... und alles ist ganz anders als geplant, damals wie heute.

### ***Krippe ...***

... lebendige im Kalten; Wohnungsnot; reale Bedingungen.

### ***Licht (Stern)...***

... als Gegenkraft zu Problemen in Welt und Kirche.

... als Hoffnungsträger - wie setzen wir es um, draußen, in der Kälte? Ohne Licht wird es nicht gehen. Vielleicht Gang um die Kirche. Licht als Signalgeber, dem wir folgen können.

... und das „Fürchtet euch nicht!“ gehören zusammen.

... verbindet über die Distanz. Wenn jeder eine Kerze hat, wird Gemeinde sichtbar.

... der Weihnachtsbäume mit vielen Kerzen, Vielfalt der Lichter. Dieses Jahr auch einen Baum vor der Kirche aufstellen, so dass er immer sichtbar ist (nicht nur wenn Kirche offen). Evtl. wird das gemeinsame Schmücken zum Event. Mit selbstgebasteltem, mitgebrachtem. Lichterkette, die in Reihe geschaltet wird.

... stehen für mich für das Bedürfnis nach Gemütlichkeit/Deko/Licht - Licht mitgeben - Neue Tradition: man geht mit einem Licht nach Hause (neues Sakrament?): Das Friedenslicht von Bethlehem.

### ***Loben ...***

... trotz aller Schwierigkeiten.

### ***Maria bewegt die Worte in ihrem Herzen ...***

... sie bleibt Gelassen bei all dem Trubel um sie herum.

... *kann ich das auch? Aufnehmen und in mir bewegen. Was heißt das?*

... Maria wirft die Worte in ihrem Herzen durcheinander. Bei uns ist gerade viel Durcheinander und wir bringen die Weihnachtsgeschichte dazu.

... aber Organisatorisches lähmt eher, als dass es bewegt.

### ***Keinen Raum ...***

... und wo können wir Gottesdienst feiern?

... darum müssen wir Raum schaffen, um zusammenkommen zu können.

... als Zeichen für Ruhelosigkeit, gehetzt sein von Corona, wobei manche auch gerade durch Corona entschleunigt werden.

... keine Zeit ...

... und wo finde ich den Raum?

... haben auch wir in unsere Situation jetzt. Wir müssen die Räume verlassen, ins Freie gehen, vielleicht mit lebendiger Krippe; dadurch entstehen ganz andere Räume.

... nicht in der Kirche, nicht im Restaurant, überall Organisatorisches. Organisatorische Frage überdecken das Inhaltliche.

... und doch einen Raum finden für die Weihnachtsfreude. Maria und Josef suchen, Hirten suchen. Ein Weg ist zu gehen.

... und wir suchen nach einem Ort – einer Herberge – nach den Menschen: Wie können wir dieses Jahr Weihnachten feiern?

... und wir such nach einem Raum für die Weihnachtsfreud, nach einem Herzensraum, nach einem Raum draußen, nach meinem Raum, nach neuen Formen.

... und wie verändern sich Raum und Zeit in den familiären Feiern?

... aber im Stall gibt es ihn. Lust auf Anderes. Neues ist möglich, wofür sonst kein Raum war, Potenzial in der Krise.

### **Schafe ...**

*In Windeln gewickelt ...*

... aus denen man einen Mund-Nase-Schutz machen kann. Aber in der Geschichte symbolisieren die Windeln die menschlichen Bedingungen, unter die Jesus auf die Erde kommt. Das verbinde ich mit Verletzlichkeit, die wir Menschen in dieser Zeit auch erleben.

... steht für Körperlichkeit, Schutz, das Aufeinanderachten, den Schutz vor dem Wundwerden und vor Krankheit.

... erinnert mich an die weiße Fahne, die für Kapitulation steht: „Wir ergeben uns!“

## **Breakoutsession 2**

Zu Beginn der Breakoutsession 2 gab es die Einstiegsfrage:

***Wer ist Ihre Lieblingsfigur in der Weihnachtsgeschichte? Suchen Sie sich - dort wo sie gerade sitzen - einen Gegenstand der für diese Figur steht.***

Dazu einige wenige Notizen:

### **Engel**

Telefon für die Engel, denn da kommt Anruf - eine Nachricht

Laterne für das Licht der Engel, das Mut gibt, das im Dunkeln hilft

Highlighther/Marker in Neonfarben

### **Herbergswirt/-leute**

Türgriff steht für den Herbergswirt: Wer klopft an? Wen lass ich ein?

Desinfektionsmittel, da wegen der Hygienevorschriften kein Platz mehr frei ist.

### **Hirten**

Kopfhörer, weil sie gehört haben, was die Engel sagen

Herz, weil sie das Kind in ihr Herz schließen.

Schal, da sie bestimmt auch warm eingepackt sind.

### **Jesus**

Wäscheklammer für Jesus, der uns zusammenhält

### **Josef**

Holzfigur für Josef, der oft zu kurz kommt.

### **Krippe**

Schiff für die Krippe, das alles trägt und eingeladen hat.

### **Maria**

Duftlampe für die, die das Licht der Welt in sich trägt und das hat Auswirkungen und verbreitet sich wie der Duft.

### **Sterndeuter**

Geodreieck

**Zeit** (als die Zeit erfüllt war)

Taschenuhr

**Danach ging es in den Breakoutsessions ganz konkret um Fragen und Ideen für die Umsetzung des Krippenspiels in diesem Jahr 2020.**

**Grundlegend für die Vorbereitung sind folgende drei Fragen:**

*Soll das Krippenspiel draußen oder drinnen stattfinden?*

*In welchem Verhältnis stehen analoge und digitale Angebote?*

*In welchem Verhältnis stehen Angebote draußen und drinnen?*

**Daneben können weitere Fragen im Vorfeld auftauchen:**

**Soll Corona zum Thema gemacht werden?**

- wenn dann auf humorvolle Weise? (1,5m Abstand zwischen den Tieren)
- Thema auf keinen Fall breittreten!

**Wie ist die Situation der Kinder?**

- Haben sich die Kinder das alles ausgesucht?
- Mir wird etwas auferlegt...
- Was passiert um mich herum?
- Kann ich das verstehen?

**Passen die neuen Ideen in die Familientraditionen?**

- Sind die neuen Ideen und Abläufe ein Erwachsenenproblem?
- Sind die neuen Ideen für Kinder kein Problem?

**Wie geht das mit der Werbung?**

- Anderes Weihnachtsfest bedarf anderer Werbung als sonst!
- Reichen Webseite und Gemeindebrief? Wie noch?

**Weihnachten und Hygieneregeln**

- Wie kann es praktisch gehen?



- Wie geht das mit der Gemeinde? Zu viele! Wegschicken oder mehrere Gottesdienste oder noch was ganz anderes?
- Kleine Kirche, wie oft sollen wir Krippenspiel spielen? Kurzes Krippenspiel dreimal wiederholen? Passt das zu den Abläufen der Familien der Beteiligten?
- Wie mache ich ein Krippenspiel mit Abstand? Wie kann man die Kinder verantwortungsvoll platzieren?
- Mund-Nasen-Bedeckung als Element ins Spiel einbauen
- Es gibt immer das Problem, dass die Gottesdienste evtl. enttäuschen werden, weil es anders sein wird als erwartet oder nur für sehr wenige zugänglich. Wie soll man da auswählen?
- Anmeldung und Nachverfolgbarkeit. EKIR bietet im Portal ein Terminprogramm für Anmeldungen (termine.ekir.de). Kommunikation mit Angemeldeten ist wichtig.
- Buchungssystem für Gottesdienste und auch für Stationen eines Stationenweges?
- Zeitvorgaben beim Buchen machen, abhängig vom Alter der Kinder
- Wie kann das mit der Technik (Mikrofone) gehen? Leihen? Kaufen?

#### **Zeitpunkt des Krippenspiels**

- Kann man den 1. und 2. Weihnachtstag nutzen oder liegt alles Interesse auf Heiligabend?
- Am 24.12. evtl. schon ab 11.00 Uhr Angebot machen.
- Können die Adventssonntage mit in die Planungen einbezogen werden?
- Was kann ich in die Adventszeit verlegen und Heiligabend dadurch evtl. „strecken“?

#### **Häufigkeit und Mischung der gottesdienstlichen Angebote**

- Was soll draußen stattfinden?
- Was soll drinnen stattfinden?
- Was soll digital stattfinden?
- Was ist der Schwerpunkt? Was ist das Ergänzungsprogramm?
- Wie oft sollen mehrere Gottesdienste über den Tag verteilt gefeiert werden?
- Was kann vielleicht auch wie jedes Jahr gefeiert werden?

### **Als mögliche Konkretionen wurden miteinander diskutiert:**

#### **Allgemeine Ideen für drinnen und draußen**

##### **Inhaltlich**

- Mitmach-Krippenspiel für alle
- In der Geschichte ist ganz schön viel Bewegung. Das Gebot in der Geschichte ist: “Macht euch alle auf den Weg” Hier war es jedoch anders, wenig Bewegung, zuhause sein, Schwangere entbinden ihre Kinder alleine. Dieses Gebot betrifft alle und hat so große Auswirkungen bis in das Private hinein. Zuerst ist das Gebot da, aber es wandelt sich in “große Freude”... aus jeder Krise gestärkt hervorgehen... auf Gott vertrauen, dass alles gut wird... Normalität kehrt zurück, anders aber nicht unbedingt schlechter

- Nähe und Abstand: Nazareth - Leute gehen zu Maria auf Abstand; Bethlehem: keine Herberge, Nähe ist nicht möglich; Weise: erst Nähe zu Herodes dann Abstand
- Wie kann man Nähe und Gemeinschaft schaffen?
- Es kommt eine Regelung, die uns zwingt neu zu denken und vielleicht ist dies eine Chance sich auf etwas Modernes einzulassen...Eindrücke aus diesem Jahr... Sicht von Maria und Josef mit dem Blick nach innen gerichtet.
- Abstand halten... Maske tragen... Ist es möglicherweise auch eine Aufforderung, vielleicht eine Maske bei der Aufführung zu tragen? Der Mundschutz ändert sich von grau zu weiß oder ein trauriger Smiley wechselt zu einem lachenden Smiley als Ausdruck und Botschaft  
-> Ängste verwandeln sich ... in Vertrauen... Gelassenheit... Gott ist bei uns und geht mit uns diesen Weg... Vielleicht würde auch Jesus eine Maske tragen?
- Der Weg ist das Ziel (Vorbereitung)
- Corona verändert die Begegnungen:  
Heute begegnet man sich nicht mehr so zufällig.  
Wie sähe die Situation des "klassischen Krippenspiels" heute aus?  
Maria und Josef kommen (mit Abstand) in einer Herberge an, erstmal die Kontaktdaten hinterlassen. Das Lokal hat nicht genug Platz, deshalb bekommen sie ein Ausweichquartier...
- Räumliche Distanz ist dieses Jahr so groß und in der Krippe steht eigentlich immer alles nah beieinander, kompakt (Heilige Familie, Hirten, Tiere, Weise). Es sieht aus, als wären wir alle meilenweit voneinander entfernt, aber wir achten stärker aufeinander, weil uns bewusst ist, dass unser Verhalten Konsequenzen für unsere Mitmenschen hat.
- Szenenspiel, das sich aus der Tür entwickelt. Tür hinstellen, wer klopft, wer kommt. Daraus das Krippenspiel entwickeln in vielleicht drei Szenen.
- Was haben wir im Analogen? Ausstieg aus dem Videobild in eine Live-Veranstaltungen.
- Wegmotiv - Menschen machen sich auf den Weg "auf dem Weg sein" Maria und Josef auf dem Weg, Hirten auf dem Weg, Drei Weise auf dem Weg, alle haben das eine Ziel: das Kind an der Krippe (könnte die letzte Station des Laufes an der Kirche sein) Wo geht unser Weg hin? Was kommt da auf uns zu? Auch mit Blick auf Corona. Vieles ungewiss. An der letzten Station Fürbittenzettel im Trog → weist über den Gottesdienst hinaus.

## Praktisch

### Im Vorfeld

- Gemeinsam den Weihnachtsbaum schmücken

## Proben

- Proben in Kleingruppen / Teilnehmer des Krippenspiels in festen Kleingruppen einteilen
- Frage nach möglichen Gruppengrößen. In NRW z.Z. höchstens 10 Personen?
- große Gruppen werden ein Problem sein bei Proben

### **Mitgebsel**

- Weihnachtslicht aus Gottesdienst mitnehmen.

### **Fürbitten/Gottesdienstende**

- Familien hängen Wünsche an den Baum und was selbst Gebasteltes - nach dem Gottesdienst
- Fürbitten zur Krippe bringen, ggf. vorlesen.

### **Lied als Gestaltungsmöglichkeit**

- Lied über Maria „Meine Beine sind müde, die Füße schwer, ach ich kann nicht mehr“  
- Corona-Situation

### **Verschiedene methodische Ideen**

- Der Esel, der als Handpuppe erzählt, wie er Maria treu auf dem schweren Weg begleitet und trägt.
- In kleinen Gruppen mit Sprechern einerseits und Rollen mit Abstand und Masken andererseits
- Kleine Szenen mit wenigen Kindern. Jeweils nur die Akteure auf der Bühne.
- Godly play (von oben abgefilmt) oder andere darstellende Methoden (Kamishibai, Lightpainting etc.) auf Leinwand übertragen, lässt sich auch streamen.
- Zwei Engel stehen alleine auf der Empore und erzählen die Geschichte frei nach, in der Zeit treten einzelne Personen auf (Wirt, Maria, etc...) und bringen eine Fackel mit in den dunklen Raum und so wird es langsam immer heller.
- Gottesdienst in Gruppen: Mehrere Gemeindegruppen bilden, die zentrale Figuren (Maria und Josef, Hirten, Hl. Drei Könige) begleiten und jeweils die Weihnachtsgeschichte aus deren Blickwinkeln in Abschnitten erleben. Zum Abschluss treffen sich die Gruppen im Freien an einem zentralen Ort zu einem gemeinsamen Abschluss.
- Hirten überlegen was sie mitbringen können, sie bringen ihren Mundschutz als Windel für das Kind oder das Kind gibt seine Windeln ab, mit der Aufschrift „Fürchtet Euch nicht“, damit die Hirten einen Schutz haben

### **Krippenfiguren**

- Der Auf- bzw. Abbau der Krippe als Krippenspiel. Es werden immer mehr oder es entstehen neue Gruppen. Dies kann mit echten Krippenfiguren, besonders großen

Krippenfiguren, Krippenspielkindern oder der gesamten Gottesdienstgemeinde geschehen.

- Spiel mit großen Krippenfiguren: Kinder verleihen Figuren Stimme, Figuren nehmen Stellung zu Themen

### **Stationen (draußen und/oder drinnen)**

- Gemeindehaus und Außenbereich werden in Räume aufgeteilt; Gäste gehen in kleinen, festen Gruppen die Stationen entlang; an den Stationen wird die Weihnachtsgeschichte nach und nach dargestellt; jede Gemeindegruppe (Konfis, Offene Tür, Kinder, Teamer\*innen) bereitet eine Station vor. 15-18 Uhr
- Krippenweg statt Krippenspiel: Einzelne Szenen, an denen ein Weg vorbeiführt, entweder draußen oder durch die Kirche, nach und nach auf Abstand, kein Gottesdienst
- Krippenspiel in verschiedene Szenen aufteilen
  - Kohorten / Bezugsgruppen bilden / nutzen
  - oder ein kleines Krippenspiel mit verschiedenen Ensembles einstudieren und in verschiedenen Gottesdiensten nacheinander aufführen
  - evtl. mit verschiedenen Besetzungen jeweils für die beteiligten Familien
- Bewegung muss reguliert werden, Abstandhalten mit Sprühkreide
- Evtl. an Heiligabend 6 x ein 20 min Impuls in der Kirche, mit einfachen, kurzen Krippenspielen und anderen Varianten oder Krippenspiel-Stationen um die Kirche aufbauen, Kirche offen lassen für eigene Gebete oder sich dort etwas holen können.
- Den Krippenspielkindern den Halt geben, dass sie auch wieder spielen dürfen.
- Es dürfen nicht mehr als 10 Kinder ohne Abstand spielen; entweder nur mit 10 Kindern spielen, aber es sollen doch alle mitmachen können; Kleingruppen, die Teile des Stücks spielen

### **Ideen für drinnen (das kann heißen: Kirche, Gemeindehaus, Reithalle, Tunrhalle, Messehalle; Zelt des Weihnachtzirkus, Industriehalle oder Zuhause)**

#### **Methodische Ideen**

- Krippenspiel in Szenen mit kleinen Gruppen, nicht alles gleichzeitig, sondern eher nacheinander Szenen setzen.
- Schattenspiel
- Krippenfiguren nutzen um Bilder nach und nach zu erstellen, Kinder geben den Figuren eine Stimme (Gedanken, Gefühle)
- Mitmachkrippenspiel
- Alternatives Krippenspiel mit Lichtinstallationen, Knicklichter, Sandmalerei... Also keine Rolle mit Spiel und Text

- Spielen, während vorgelesen wird
- Stationen in der Kirche, die Familienweise durchlaufen werden, auf jeden Fall ein präsentisches Angebot, kann kurz sein, 15 - 20 Minuten.
- Bilder malen lassen von den Konfis oder anderen Interessierten; dazu kann dann jemand vorne sprechen, zu seinem Bild
- Knicklicht-Krippe (kontrollierte Bewegung im Raum, reguliert, wer wann aufsteht durch Farbe der Knicklichter)
- Standbilder über Diashow
- Nur Andachtsformat. Mit Anmeldung. In Familien
- "Go-In" Andachten. Kirche ist leer. Menschen stehen. 10-20 Minuten Andachten im "Durchlaufverfahren"
- Christmette normal

### **Gottesdienst Zuhause**

- „Weihnachtstüten“ mit Gottesdienstablauf (Weihnachtsgeschichte, Predigt, Kerze, Duft o. ä.)
- Heiligabendfeier zur häuslichen Verwendung im Gemeindebrief veröffentlichen (für alle, die überhaupt nicht das Haus verlassen/ nicht unter Menschen wollen)
- Krippenspiel zu Hause mit Gegenständen am Küchentisch als Angebot an Familien, etwas miteinander zu machen. z. B. als Anwärmphase im Advent, ein Video vorher machen als Anregung

### ***Ideen für draußen (das kann heißen: Autokino, Bauernhof, Stall, Dorfplatz, Marktplatz, Supermarktparkplatz, Straßen, Häuser Fenster, Schulhof, Sportplatz)***

### **Vorbereitung**

- Ordnungsamt früh einbeziehen.
- Generell ist zu beachten, dass Outdoor-Veranstaltungen angemeldet und genehmigt werden müssen, auch wenn sie auf dem Gelände der Kirche stattfinden.
- Achtung bei Open-Air: Hygieneschutzkonzept einhalten.
- Sicherheitsmaßnahmen in den Blick nehmen.

### **Open-Air-Gottesdienst**

#### **Inhaltliche Implikationen**

- Die Menschen stehen draußen in der Kälte in (halbstündigen) Gottesdiensten und bekommen etwas von der Realität von Josef und Maria mit.

### **Praktische Tipps**

- Tannenbaum und Posaunenchor vor der Kirche als liturgischen Anfang und Abschluss mit Krippenspiel in der Mitte.
- Aufgeteilte Bühnen, mehrere kleine Bühnen, Publikum in der Mitte und wendet sich den Szenen zu
- Kleinere Buden als Stände aufbauen, ähnlich eines Weihnachtsmarktes
- Hirtenfeuer auf Pfarrwiese mit großem Familiengottesdienst
- Feuerschale und Kirchwiese (Feld) => ist aber ein Risiko bei schlechtem Wetter (für kleine Kirchen eventuell eine Alternative)
- Statt Kirche Gemeindegewiese nutzen. Gottesdienst verkürzt (30 - max. 40 Minuten), Hinweis auf wetterfeste Kleidung / Schuhe, Stuhl selbst mitbringen
- klassisches Krippenspiel draußen, evtl. mit echtem Esel
- Steine mit z. B. "Fürchte dich nicht beschriften" und verteilen, damit Menschen sie finden
- So wie in Schloss Dück - Lichterfest - Krippenspiel => Engel-Inszenierung
- In Werbung Hinweis auf: Stühle, Kissen und Decken mitbringen. Warme Kleidung anziehen.

## Konzepte

- Waldweihnacht
  - Ziel: Ziegenhof-sehr schöne Stimmung. Auf dem Weg begegnen verschiedene Personen
  - In kleineren Gruppen auch mit Kindergarten - mit Esel, Lama, Hund (Kooperation mit einem Tierverein)
- Outdoorkrippenspiel
  - mit echten Tieren – ausprobieren; Die Kinder führen es auf dem Bauernhof im Stall auf.
  - in der letzten Woche vor Weihnachten stehen am Pfarrhaus Ton-Portionen bereit, kann man sich abholen, zuhause Tonfiguren herstellen und an der Outdoorkrippe an der Kirche aufstellen
  - Draußen vor der Kirche. Lebensgroße Krippenfiguren. Andachtsformat ca. 30 Minuten. Laterne für Licht mitbringen. Um die Kirche rum und zum Abschluss "O du fröhliche"
- Open Air auf dem Supermarkt-Parkplatz
  - Pavillons gegen Regen
  - Dekoration wird schwer
- Walking-Act-Krippenspiel
  - Darsteller die durch den Ort laufen
- Offenes Singen
  - Balkonsingen mit "O du fröhliche", Orgelklang aus der Kirche, Posaunen (eher für Städte geeignet)
  - Offenes Weihnachtssingen anbieten für Adventszeit auf großen Plätzen

- Lebendiger Adventskalender
  - an den einzelnen Adventssonntagen - "Finale" am 24.12.
  - Jeden Tag von einem Haus zum anderen – Adventsfenster
- Weihnachtsgarten
- Weihnachten mobil
  - Weihnachtsgeschichte kommt zu den Menschen, mit Hänger oder Bully.

## **Gottesdienst auf dem Weg mit Stationen**

- Auf dem Weg - Krippenspiel als Stationengottesdienst draußen (verschiedene Stationen an denen die BesucherInnen die Personen des Krippenspiels kennenlernen/ die verschiedenen Abschnitte der Geschichte/ die verschiedenen Settings der Geschichte z.B. Hirten auf dem Feld - dunkel, ungemütlich).
- Die Idee muss vor Ort entwickelt und umgesetzt werden.
- Wir gehen hin, wo die Menschen sind. So wie die Engel zu den Hirten hingehen.
- An den Stationen Standbilder mit Erzähler.
- Menschen auf dem Weg nach Bethlehem antreffen
- Den Weg mit Gottesdienstteilnehmern gehen - von Dunkelheit und Unsicherheit in hell erleuchtete Kirche.
- Von Haus zu Haus gehen, dort werden Szenen aus der Weihnachtsgeschichte dargestellt. Ziel ist dann die Kirche mit dem erleuchteten Baum.
- Es muss eine klare Struktur und klare Anleitung geben, wenn es verschiedene Stationen gibt, wann die Gruppen weitergehen. Dies kann z.B. mit dem Posaunenchor oder einem anderen Musikstück als Signal geschehen.
- Stationen öffnen über einen längeren Zeitraum
- Krippenspiel als Film, der beim Stationengottesdienst gezeigt wird
- Stationen die auf Sperrholzplatten gemalt werden und verteilt sind
- Familien holen sich Tüten ab wo der Weg abgebildet ist mit Geschichte und dieser Weg wird abgelaufen als Familie
- Geocaches verstecken mit Teilen der Weihnachtsgeschichte
- Stationenlauf, Weihnachtsrallye draußen
- vielleicht durch das ganze Dorf (Gaststätte=Herberge)
- nicht die ganze Geschichte -> einzelne Aspekte, Figuren betrachten
- Gottesdienst unterwegs (Lichterumzug) von Haus zu Haus in der Dorfgemeinde
- an den Häusern gestalten die Bewohner\*innen einen Aspekt der Weihnachtsgeschichte  
"wir bitten um Einlass" / wo ist Raum für uns
- Stationen mit verschiedenen Lichteffekten - vom dunklen zum immer helleren
- Lukas schreibt die Geschichte - 1. Station und dann werden weitere Stationen abgegangen und die Geschichte wird lebendig
- Hirten am Feuer, echte Schafe, .... feste Stationen und die Menschen kommen dorthin.

- Fenster mit Weihnachtsgeschichte erlebbar machen
- Eine Art Prozession oder Demonstration, mit Megafon durch die Straßen gehen.
- Pilgerweg im Wald zu Heiligabend, es wäre dunkel, aber man kann ja LED-Kerzen mitnehmen, Soll auf jeden Fall als Gottesdienst erlebt werden!
- Stationsweg durch den Wald - Waldadvent, jeden Adventssonntag und dann an Heiligabend Ziel Bethlehem
- Heiligabend-Spaziergang (Familien geben ihren Garten und stellen in diesem als Familie eine Szene aus dem Krippenspiel dar)
- Aufteilung auf Ortsteile
- Weihnachtsmarkt, der verschiedene Stationen der Geschichte anbietet, Standbilder mit lebenden Menschen, jeweiliger Teil der Geschichte wird dort vorgelesen
- Evtl. an den Stationen Worte verteilen zum Mitnehmen, z. B. Fürchte dich nicht!
- keine Gottesdienstversammlung, sondern Stationen, dort kleine Krippenspiel-Filme oder -Standbilder; durch die Dunkelheit gehen, an jeder Station mehr Licht, an der Krippe dann am hellsten
- auch für Gottesdienstversammlung: Krippenspiel vorher filmen und dann zeigen
- mit verschiedenen Familien, die die Stationen spielen
- GD-Besucher gehen (in kleinen Gruppen) entlang
- evtl. in den Vorgärten der Leute
- oder zwischen Gemeindehaus und Kirche und katholischer Schwesterkirche
- Singen? Stationen musikalisch gestalten.

## Digitale Ideen

### Video

#### Technik

- Schnitt: Adobe (kostet viel). Cyberlink-Power-Direktor (intuitiv) Ergebnis mp4 , DVD
- Schneiden ist Geduldssache
- Apple- Schnittsoftware ist auf I-Phone, reicht für kleine Clips
- Greenscreen: aufwändig, aber möglich. Bild aus Bethlehem, Darsteller einfügen.

#### Ideen

- Das Krippenspiel wird als Video gedreht und in der Kirche gezeigt; Jugendliche könnten das drehen, man könnte den ganzen Stadtteil einbeziehen...  
Zusammenschneiden, als wären alle die ganze Zeit zusammen da gewesen (einzelne Sequenzen mit wenigen Leuten aufnehmen, also einmal nur Maria und Josef, dann die Hirten etc.).
- Verschiedene Leute halten etwas in die Kamera und nehmen das selbst auf, schicken es dann an jemand Technikversierten und der schneidet es zusammen.
- Am 4. Advent in einem Familiengottesdienst die Krippe nach und nach aufbauen und es evtl. aufnehmen, sodass an Heiligabend mit diesem Video eine Art Krippenspiel für die Leute erfahrbar ist.



- Verfilmen eines Musicals und als Video online stellen und evtl. im Gottesdienst abspielen
- Krippenspiel als Film, der beim Stationengottesdienst gezeigt wird
- Interview-Situation mit vorbereiteten Einspielern (z.B. Maria und Talkmaster)
- Szenen des Krippenspiels filmen - so wird die Zahl nicht zu groß, so kann es gut präsentiert werden.
- Filmorte: Gold, Weihrauch und Myrrhe -vorm Juwelier; Bauernhof: Tiere/ Stall Krippe, Stroh; Herberge: Hotel; Angstorte im Stadtteil: Hirtenfeld: Fürchte dich nicht, Fußballplatz mit Anzeigetafel
- Kinder in Kleingruppen, die mit Figuren die Weihnachtsgeschichte spielen, evtl. per Video.
- Familien/Gemeindemitglieder nehmen abschnittsweise Szenen zu Hause auf, diese werden zusammengeschnitten und dann im Gottesdienst das Gesamtkunstwerk gezeigt.

### **Zoom-Gottesdienst**

- Zoom-Gottesdienst mit Elementen zum Mitmachen
- Zoom-Gottesdienst für die, die nicht raus wollen; warum da nicht auch ein Krippenspiel?

### **Livestream**

- Krippenspiel mit weniger Personen, als Übertragung / moderne Variante, dann als livestream. Aber: Datenschutz beachten, minderjährige Akteure.
- Streamen. Drei Gottesdienste, einen streamen. Internet im Kirchraum: Cube (Corona hat Technik beschert)

### **Podcast/Hörspiel/Telefongottesdienst**

- Krippenspiel als Hörspiel aufnehmen und in einem Telefongottesdienst abspielen.
- Hörspiel im Gottesdienst einspielen
- Telefongottesdienst
- Audiowalk mit Weihnachtsgeschichte

### **Storyapp**

- Storyapp - Zeichnungen und Figuren als Minizeichentrickfilm
- Story-App-Weihnachtsgeschichte z.B. mit Konfis erarbeiten

### **Geocaching**

- Stationenweg zum Krippenspiel als Geocaches
- Geocaching-Krippenspiel: Szenen "suchen" lassen

## **Rundfunkgottesdienst**

- mit Lokalsender, Liveübertragung für Radio-User

## **Singen**

- Lieder vom Band einspielen
- Kinderchor vorher aufnehmen, über Leinwand abspielen, nur Solisten treten auf

## **Feedback zum Lösungsraum Krippenspiel**

### ***O-Töne aus dem Chat***

Vielen Dank für alles und ich freue mich auf die Ergebnisse

Toll gemacht, gut organisiert! Danke für den spannenden Austausch!

Vielen Dank!!

danke an das Team war super

Vielen Dank, war prima.

Danke – war eine kreative Austauschplattform :)

Vielen Dank für die Möglichkeit des kreativen Austausches...

Wunderbar. Viele bereichernde Ideen bekommen

Vielen Dank! Es wäre aber gut gewesen, deutlich darauf hinzuweisen, dass die Umsetzung in der zweiten Gruppenarbeit Thema sein wird.

Vielen Dank für dieses Format

Danke für eure Mühe!

Viele Ideen...danke an alle Beteiligten

Austausch ... Danke!

auch von mir danke, jetzt habe ich Ideen :)

Dank - bin gespannt auf die Ergebnisse aus den vielen Gruppen.

Fürchten wir uns nicht!

Viele gute Ideen. Danke v.a. an die ganz entspannten Kolleg\_innen!

Alles schön. Was war der Unterschied zwischen den beiden Gruppenphasen?

Guter Austausch, vielen dank

Ich fand diese Zusammenkunft super. Vielen Dank dafür und viele Grüße an alle Teilnehmer!

Vielen Dank!

Danke für die Möglichkeit, sich mit so vielen verschiedenen Personen austauschen zu können

Super gemacht! Super toller Austausch. Gemeinschaft macht schlauer und stärker.

Ich finde, Ihr habt das Ganze technisch richtig gut gemacht!!

Ja war wirklich gut organisiert! Danke :)

Vielen Dank, die Fragen und Aufgaben haben sehr zum nachdenken angeregt.

Alles super erklärt und vorbereitet, auch die Fragen in den Dokumenten waren sehr inspirierend! Danke!

Vielen Dank für die Organisation.

danke für die guten Ideen

Vielen Dank an euch!

Danke - war anregend, bin sozusagen in Arbeit

Bereits in der 1. Session waren wir beim praktischen Umsetzen gelandet. Deshalb war es ein wenig doppelt. Trotzdem hilfreich.

Danke! War kreativ!

Danke, das war ein toller Austausch mit vielen sehr engagierten Menschen!

Danke für die technischen Tipps!  
Herzlichen Dank, war interessant und informativ. Gut organisiert.  
Danke für diese tolle Möglichkeit  
Vielen Dank, das hat technisch und inhaltlich gut geklappt  
danke für die ganzen Ideen!  
super Organisiert, vielen Dank! Gute Gruppen-Fragen - formuliert, es hat viel Freude gemacht  
Gut organisiert! Freue mich auf gute Anregungen.  
Danke für die Mühe ... danke an alle die teilgenommen haben  
Es ist immer wieder schön, neue Gedanken zu hören und nicht immer "im eigenen Saft zu schwimmen". Danke!  
Ich hätte mir mehr konkrete Vorschläge für Krippenspiele unter Corona gewünscht.  
Vielen Dank!  
Weihnachten ... nein, wir fürchten uns nicht!!!  
Herzlichen Dank, viele Ideen, gut zum Weiterentwickeln  
Danke, trotz Konfirmationsvorbereitungsstress bin ich ein bisschen in optimistischer Weihnachtsstimmung  
Danke für die Plattform. Es war ein wertvoller Austausch. Schön, dass auch alles technische so gut geklappt hat, das ist nicht selbstverständlich  
Gundi, ich dachte, du spielst uns was vor...?  
Gute Vorbereitung! Ich habe schöne Ideen gehört  
Vielen Dank für den guten Austausch!  
Ideen werden verstärkt und ergänzt. So unterwegs zu sein ist gut.  
Frohe Weihnachten!  
danke, war sehr hilfreich! Gute technische Umsetzung! Zoom kann übrigens auch Umfragen :-)  
Ein besonderes Lob für die Technik, die ihr verwendet habt.  
toller Austausch, nette Leute und coole Ideen  
Countdown in den Gruppen wäre super, damit man weiß, wie lange es noch geht  
Würde mich über weitere praktische Umsetzungsideen freuen.  
Der Austausch war super. Die erste Gruppenarbeit hätte etwas kürzer sein können, dafür die zweite etwas länger  
Insgesamt toll, auch wenn ich es mir zugegebenermaßen anders vorgestellt hatte. So dachte ich, dass zumindest ein paar genaue Konzepte vorgestellt werden, wie Krippenspiel in Corona aussehen kann. Aber auch so gehe ich zumindest mit ein paar mehr Ideen als vorher zu meinen Ehrenamtlichen und Kollegen und hoffe diesen so helfen zu können.  
Vielen Dank, so viel geballte Kreativität, klasse

*Aus den Ergebnissen von 33 Breakoutsessionräumen zusammengestellt von David Ruddat*